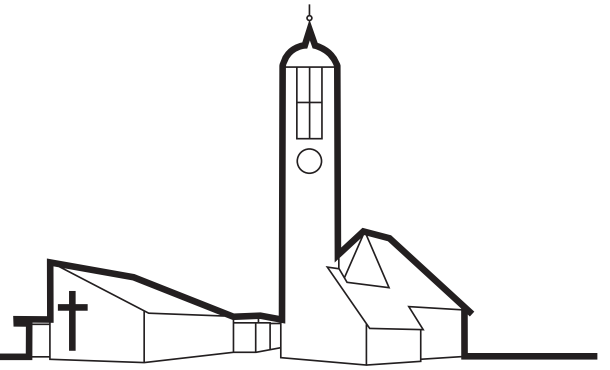
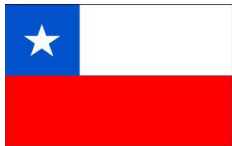


# DER MONAT AUS DER GEMEINDE ST. MARKUS



## EINFÜHRUNGSGOTTESDIENST FÜR DAS NEUE PFARREREHEPAAR UM 15 UHR

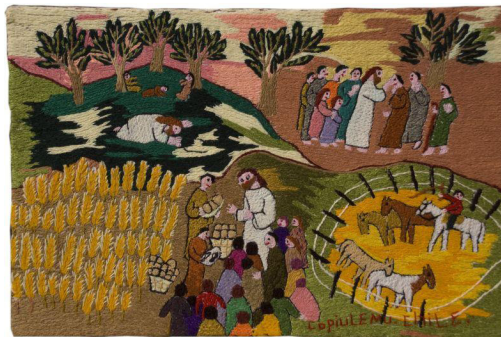
Am Sonntag, den 20. März 2011 werden Pfarrerin Julia Conrad und Pfarrer Axel Conrad um 15.00 Uhr durch Dekanin Schwarz in ihr Amt eingeführt. Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor und dem Gospelchor feierlich mitgestaltet (siehe Seite 3).



## WELTGEBETSTAG CHILE

„Wie viele Brote habt ihr?“ diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.



## WELTGEBETSTAG IN ST. MARKUS

**Freitag, 4. März** um 17.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Anton, Münchener Str. 40. Im Anschluss gemütliches Beisammensein.

**Freitag, 18. März** um 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Markus, Am Anger 44. Anschließend landestypisches Buffet.

## „WILLKOMMEN IN GOTTES WELT“

Willkommen in Gottes Welt! Unter diesem Leitwort feiert die Markusgemeinde am 13. Februar um 11.00 Uhr im Gemeindehaus Am Anger ihren nächsten großen Familiengottesdienst. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst durch unsere Kinderkantorei mit den Markusspatzen und den Miniflötchen; den Gottesdienst feiert mit Ihnen Pfr. Jacobasch und das Kindermorgenteam. Bitte bringen Sie zu diesem Gottesdienst die Taufkerzen Ihrer Kinder und evtl. ein Kuscheltier mit. Unsere Bücherei hat ein Geschenk für alle Familien vorbereitet, lassen Sie sich überraschen. Die Tauffamilien des vergangenen Jahres sind besonders herzlich eingeladen..

## ABSCHIED VON PFARRER HABBE

Mit dem 28. Februar 2011 endet meine Zeit als Vertreter der ersten Pfarrstelle in St. Markus. Ich bin sehr dankbar für die herzliche Aufnahme, für die vielen bereichernden Begegnungen, für die liebevolle Unterstützung durch das Team der Hauptamtlichen und durch den Kirchenvorstand.

Zunächst werde ich im Dekanat Ingolstadt mit Vertretungsaufgaben an anderer Stelle betraut. Welche Stelle ich endgültig erhalten werde, stand bei Redaktionsschluss dieses MONATs noch nicht fest.

Ich wünsche der Kirchengemeinde St. Markus einen guten Start mit dem Pfarrerehepaar Conrad und Gottes reichen Segen für die Zukunft! Vielen Dank für die Zeit bei Ihnen!  
Ihr Joachim Habbe

## SPENDE



Am 20. Dezember 2010 übergaben zwei Vertreter der Volksbank-Raiffeisenbank Bayern-Mitte eG, Herr Helmut Zörner (l.), Regionalleiter, und Herr Tilmann Seifarth (z.v.l.), Teamleiter, dem Vertrauensmann unseres Kirchenvorstandes, Herrn Jürgen Rimrod (z.v.r.) und Pfarrer Dr. Joachim Habbe 250 Euro als Grundstock für die Erneuerung der Sitzkissen in der Kirche. Weitere Spenden sind herzlich willkommen!

# WER NICHT LESEN WILL – KANN AUCH GERNE HÖREN.....



Begonnen hat alles 1954 bei der „Deutschen Blindenstudienanstalt“ in Marburg, als dort die erste Blindenhörbücherei gegründet wurde. Bücher und Texte wurden damals erstmals für sehbehinderte Menschen auf Kassetten aufgenommen und konnten ausgeliehen werden. Heute, gut ein halbes Jahrhundert später, ist das **Hörbuch** zu einer eigenständigen Kunstform für alle geworden. Das Hörbuch will das Lesevergnügen nicht ersetzen. Lesen und Hören sind zwei sehr verschiedene Arten Geschichten zu erfahren.

Probieren Sie es einmal aus.

„**Sprechende Bücher**“ werden immer beliebter. Ausdrucksstarke Sprecher, ein guter Regisseur, eine ausgewählte Hörfassung des Textes können gedruckte Buchstaben zum Leben erwecken.

Über 100 Hörbücher stehen in unserer Bücherei zum Ausleihen bereit. Im Februar wird die Bücherei St. Markus „Hörbücher“ im Seniorennachmittag vorstellen, dabei kommen auch einige Kostproben zu Gehör.

## AUS DEM ARBEITSBEREICH DER GEMEINDEREFERENTIN

**Der Besuchsdienstkreis** stellt sich vor: (v.l. nach r. Katharina Barth (Krankenbesuche), Waltraud Tattermusch, Lydia Titz, Erika Badke, Werner Barth. Es fehlen: Ingrid Binder, Rolf Nickl, Carmen Engelhardt-Kollmeyer.

Schwerpunktmäßig geht es darum, im Auftrag der Kirchengemeinde zum Geburtstag zu gratulieren und Gottes Segen zu überbringen. Es werden alle Gemeindeglieder (Jubilare) ab dem 70. Lebensjahr angeschrieben oder besucht. Gespräche und Begegnungen bringen uns einander näher und lassen uns erfahren, dass es sich um ein Geben und Nehmen handelt, das uns selbst reicher macht.

Zur Schulung und supervisorischen Begleitung treffen sich die ehrenamtlich Mitarbeitenden alle zwei Monate. Fragen zur Lebenssituation älterer Menschen, ihre Erwartungen und Wünsche an die Gemeinde werden rege diskutiert. Persönliche Erfahrungen werden ausgetauscht und die Besuche abgesprochen. Jede/r Mitarbeiter/in wird, soweit möglich, nach persönlichen Fähigkeiten, Wünschen und Zeitrahmen eingesetzt. Wenn auch Sie Interesse an der Mitarbeit in unserem Team haben, rufen Sie doch bitte an (Tel. 62627).



### **Beratungsgespräch während der Sprechstunde.**

Einzelfallhilfe wird in der Regel im Rahmen der Sprechstunden (Di. 11.00-12.00 Uhr, Do. 10.00-11.00 Uhr) oder auf Anfrage nach Vereinbarung angeboten.

Es geht dabei um Fragen aus allen Lebensbereichen in Form von Beratung bzw. (im Einzelfall) intensiver Begleitung und Betreuung über einen längeren Zeitraum.

- Hilfestellung in Rentenangelegenheiten - schulische und berufliche Beratung

- Gesundheitsfragen (Kur-, Rehabeschaffungsmaßnahmen) - rechtliche Fragen (Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse, Anspruch auf Sozialhilfe...) - Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen / Fragebögen, etc. - persönliche Fragen - erzieherische Fragen - Kontaktvermittlung (Selbsthilfegruppen, für Alleinerziehende, Mutter-Kind-Gr.). In vielen Fällen vermittele ich an die entsprechende Behörde oder den zuständigen Fachberater.

Die intensive Kontaktpflege zu Verbänden, Ämtern, Behörden, Institutionen, Pfarrämtern trägt stets zur Vernetzung meiner Arbeit in der Gemeinde bei.



### **„Interessierte Senioren beim Seniorennachmittag“**

Im Rahmen der Seniorenarbeit findet monatlich ein Alternachmittag von ca zweistündiger Dauer statt (im Gemeinderaum der Markuskirche).

Das Programm, das vierteljährlich erscheint und ausliegt, bietet Einblick in Ablauf, Inhalt, Zeitpunkt und Datum des jeweiligen Nachmittages - siehe auch homepage.

Alle Interessierten und Senioren sind in unserer schönen Gemeinschaft herzlich willkommen.



Das Gedächtnistraining mit Frau Brigitte Pöhler macht Spaß, denn auch heitere Anekdoten, rhythmische Begleitung zu gekonnter Steirischer Musik gehören dazu. Wohlgelaunt und in gemütlicher Runde lassen wir den Abend ausklingen.



### "Adventsfeier der Ehrenamtlichen"

Der Kreis der Ehrenamtlichen für die ich zuständig bin, setzt sich zusammen aus:  
- Verteiler/innen der Kirchenzeitung "Der Monat", Besuchsdienstmitarbeiter/innen, Sammler/innen für die Diakonie.

Ich versuche, neue Mitarbeiter für ein Ehrenamt zu sensibilisieren und zu motivieren, bin aber auch stets an einem gegenseitigen Austausch interessiert und, um weitere Akzente für ein aktives, lebendiges Gemeindeleben zu setzen.

Es ist mir (uns) ein Anliegen, die ehrenamtlich Mitarbeitenden für ihre treuen und zuverlässigen Dienste zu honorieren, so dass 2x pro Jahr für diesen Kreis eine Schulung zur Fortbildung angeboten wird.

Zu meinen Aufgaben gehören auch Haus- und Krankenhausbesuche. Ferner schreibe ich die neuzugezogenen Gemeindeglieder an und besuche sie auf Wunsch gerne. Regine Schenn-Gehann

## PFARRERIN JULIA CONRAD



## PFARRER AXEL CONRAD



In wenigen Wochen ist es soweit: zum ersten März treten wir beide, Axel und Julia Conrad, unseren Dienst auf den Pfarrstellen Markus I und Markus III an.

Natürlich sind auch wir schon ganz gespannt und voller Erwartung, was dieser neue Lebensabschnitt für uns und unsere Familie bringen mag, oft denken wir uns schon in die neue Gemeinde, die neuen Schulen und das Lebensumfeld hinein und möchten uns Ihnen mit ein paar Worten vorstellen:

Gebürtig vereinen wir Schleswig-Holstein, Julia Conrad, und Oberbayern, Axel Conrad, in unserer Familie, dort sind wir Ende der sechziger Jahre im Kreis Pinneberg bzw. München-Land zur Welt gekommen und aufgewachsen.

Oft finden sich Theologenehepaare während des Studiums, das war bei uns nicht anders: in Marburg haben wir uns kennengelernt und danach in Zürich und Kiel gemeinsam weiter studiert. Lea, unsere älteste Tochter, wurde vor elf Jahren am Ammersee geboren, dort lebten wir zur Zeit von Axels Vikariat in Herrsching. Später führte uns unser Weg nach Mittelfranken, in Neuendettelsau war Axel als Assistent des Rektors in der Diakonie tätig und Julia im Vikariat in Heilsbronn. Tochter Beate wurde in Neuendettelsau geboren und zog 2003 schon mit nach Niederbayern in die Gemeinde Pocking. Als Stellenteiler sind wir jetzt seit gut sieben Jahren in Pocking tätig und haben reichlich Erfahrung gesammelt im alltäglichen Gemeindeleben: wir haben Gottesdienste gehalten und getauft, gebaut, renoviert und Schadstoff-saniert, das Konfi-Camp ins Leben gerufen und eine Theatergruppe für Kinder, Schulunterricht gegeben und und und... Dabei haben wir viele interessante Begegnungen gemacht, mit russlanddeutschen Familien ebenso wie in der ökumenischer Zusammenarbeit mit katholischen Einheimischen oder mit in die Diaspora zugezogenen Protestanten aus allen Ecken des Landes. Tochter Sophia hat vor sechs Jahren unsere Familie komplettiert und buchstabiert in der ersten Klasse gerade fleißig und in gespannter Erwartung wie unsere ganze Familie: INGOLSTADT. Bis demnächst im Frühjahr bei hoffentlich vielen persönlichen Begegnungen

Ihre Pfarrer

Axel und Julia Conrad

Wir trauern um unseren Prädikanten

## WOLFGANG F. GRASMAIER

\* 10.4.1950 † 5.1.2011

Als Lektor und Prädikant war Herr Grasmaier gesandt und beauftragt, das Evangelium Jesu Christi predigend zu bezeugen. Wir danken ihm für alles, was er für uns war, für sein großes Engagement auch weit über sein Amt hinaus in unserer Kirchengemeinde und im Klinikum Ingolstadt. Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Lebensgefährtin. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Möge er in Frieden ruhen und jenes Licht schauen, von dem unsere Sonne nur ein Schatten ist.

Für Kirchengemeinde und Kirchenvorstand:  
Dr. Joachim Habbe, Pfr., Andreas Jacobasch, Pfr., Jürgen Rimrod, Vertrauensmann.

## KIRCHGELD

Ende März erreicht Sie wieder unser Kirchengeldbrief mit der Bitte, das Kirchengeld für St. Markus zu überweisen. Mit dem Kirchengeld wird ein Teil der normalen Ausgaben finanziert. Alles, das über den geplanten Ansatz hinausgeht, kann für besondere Aufgaben in der Kirchengemeinde eingesetzt werden, in diesem Jahr ist einer der Schwerpunkte Maßnahmen zur Erneuerung des Kircheninnenraumes (Sitzkissen u. a.). Das Kirchengeld als süddeutsche Eigenart ist ein Teil des Kirchenmitgliedsbeitrags, der sich aus Kirchensteuer und Kirchengeld zusammensetzt. In Bayern ist daher die Kirchensteuer, die an die Landeskirche fließt, um einen Prozentpunkt niedriger als im nördlichen Deutschland. Dafür erheben die Ortskirchengemeinden das ihnen direkt zugehende Kirchengeld. Dahinter steht die Erfahrung, dass vor allem in ländlich geprägten Gebieten die Menschen vor Ort für „ihre“ Kirche gerne etwas geben. Wir freuen uns, wenn Sie Ihrer Kirchengeldpflicht nachkommen. Der Betrag ist steuerlich voll absetzbar. Die Kirchengeld-Kontonummer finden Sie auf der letzten Seite.

## GEBURTSTAGE:

### Im Februar

- 70 J. Richard Wolkersdörfer, Erika Soldner, Frieda Gabber, Wulf Christoph,  
75 J. Elisabeth Chichihezan, Karl-Heinz Schleyer, Ursula Faltermeier, Edith Dinse, Heinz Stahl, Ehrhardt Teubner, Rosina Dörfler, Karin Tschernbner, Christa Leiß,  
80 J. Ingeborg Warnicke, Dieter Uhrlau, Andreas Barth, Georg Eign, Sonja Neuhaus,  
81 J. Samuel Renten, Dr. Walter Puchta, Kunigunde Grosch,  
82 J. Erika Große-Lochtmann,  
84 J. Anna Schilling, Sonja Dworacek,  
86 J. Paul Zehetbauer,  
88 J. Gertrud Manig,  
89 J. Georg Hopprich,  
91 J. Andreas Pappenheim,  
92 J. Gerda Poniatowski, Philipp Lamnek,  
93 J. Anna Ostermeier,  
96 J. Dorothea Horchert.

## KASUALIEN:

### Getauft wurden:

Hannah Skalweit, Andrej Blum, Nicole Serow, Lutshia Feuerstein.

### Getraut wurden:

Swetlana Kun und Roman Stabel, Ingrid und Werner Maurer.

### Im März

- 70 J. Valentina Kandlina, Edda-Heidrun Keßel, Renate Pravai, Helga Fielitz,  
75 J. Ivan Gross,  
80 J. Werner Meyer,  
81 J. Rosina Kis, Maria Schuster, Wilhelm Reng,  
83 J. Rudolf Haase, Friedrich Eisenburger, Helmut Weikert,  
84 J. Gerda Sembera, Dr. Anneliese Zöphel, Gretchen Baumgärtner, Katharina Mössinger, Johann Marzell,  
85 J. Rosemarie Spengemann,  
86 J. Käthe Schmidt, Anneliese Meyer,  
87 J. Horst Bork, Anna Laueremann,  
88 J. Maria Pelger, Herta Schewe,  
89 J. Heinrich Storost,  
90 J. Maria Ampferl,  
94 J. Johann Kraemer,  
95 J. Georg Miess.

### Verstorben sind:

Barbara Bauernschmitt 67 J., Heidi Körner 69 J., Erika Wolf 76 J., Anneliese Fritsch 76 J., Günter Barb 68 J., Ralf Henkel 55 J., Stefan Nemenz 49 J., Andreas Stieger 49 J., Hanna Berz 81 J., Anna Skerstupp 88 J., Georg Funk 81 J., Wolfgang F. Grasmaier 60 J.

## GOTTESDIENSTE

### St. Markus-Kirche jeweils um 9.30 Uhr

#### Februar 2011

06. mit Abendmahl Pfr. Jacobasch, 13. Pfr. Habbe, 20. mit Abendmahl/Saft Pfr. Habbe, 27. mit Kirchenchor anlässlich der Verabschiedung von Pfr. Habbe.

#### März 2011

06. mit Abendmahl Pfr. Jacobasch, 13. Prädikant Baierl, 20. **15 Uhr** Einführungsgottesdienst Pfrin. und Pfr. Conrad mit Posaunenchor und Gospelchor, 27. Pfrin. Conrad.

### Gemeindehaus, Am Anger 44 jeweils um 11.00 Uhr

#### Februar 2011

06. mit Abendmahl Pfr. Jacobasch, 13. Pfr. Jacobasch und Büchereiteam Taufferinnerungsgottesdienst, 20. Pfr. Habbe, **26. 18.30 Uhr Abendgottesdienst** Pfr. Habbe, 27. 9-11 Uhr Kindermorgen.

#### März 2011

06. mit Abendmahl Pfr. Jacobasch, 13. Prädikant Baierl, 20. **kein Gottesdienst, 26. 18.30 Uhr Abendgottesdienst** Pfrin. Conrad, 27. 9-11 Uhr Kindermorgen.

### REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

#### MK - KIRCHE, GH - GEMEINDEHAUS

#### Seniorenachmittag: 23.02.2011, 14.30 Uhr,

Thema: Wie wäre es mit einem Hörbuch?

MK, 30.03.2011, 14.30 Uhr Thema: Auf den

Spuren von Hildegard von Bingen, MK

#### Besuchsdienst: Info: Regine Schenn-

Gehann, Tel. 0841/62627

#### Kindertreff „Sonnenschein-Kinder 2000“

Jeden zweiten Freitag im Monat 15 Uhr GH

11.02. Gespenstertreiben, im März kein

Kindertreff wegen der Ferien

#### Kindermorgen: (Für Kinder von 4 bis 12 )

letzter Sonntag im Monat 9-11 Uhr GH:

27.02. und 27.03.

#### Frauengymnastikkreis: Montag 19.30 Uhr

GH

#### Mutter-Kind-Gruppe: Montag 10.15 Uhr

MK, Kontakt Frau Marteau, Tel. 9314371

#### Good News - Gospelchor: Montag

18.30 Uhr MK

#### Kirchenchor: Montag 20.00 Uhr MK

#### Markus-Spatzen: Mittwoch 14.45 Uhr GH

#### Mini-Spatzen: Mittwoch 15.30 Uhr GH

#### Flöten

#### Anfänger: Montag 14.15 Uhr MK

#### Fortgeschrittene: Montag 14.45 Uhr MK

#### Neulinge: Dienstag 15.45 Uhr MK

#### Fortgeschrittene: Mittwoch 14.15 Uhr GH

#### Gute Anfänger: Freitag 15.15 Uhr MK

#### Gruppe „Let`s Play“: Mittwoch 18.30 Uhr

MK

#### Querflötenensemble: Kontakt Frau Maurer,

Tel. 9932019

#### Posaunenchor: Mi 19.30 Uhr MK

#### Jungbläser: Di 17-18 Uhr MK

#### Büchereiöffnungszeiten (GH)

Di 16-17 Uhr, Do 19-20 Uhr, Fr 15-17 Uhr,

So 18-19 Uhr

#### Spendenkonten:

Konto Nr. 690 129 8, bei der

Hypo Vereinsbank, BLZ 721 200 78

oder

Konto Nr. 461 016 bei der VR- Bank Bayern

Mitte eG, BLZ 721 608 18.

**Kirchgeld** - Konto Nr. 140 160 28 02 bei der

EKK, BLZ 520 604 10.

**Für Gebühren:** Konto Nr. 710 50, bei der

Sparkasse Ingolstadt, BLZ 721 500 00.

#### Redaktion dieser Ausgabe: Dr. D. Deneke-

Stoll, C. Engelhardt-Kollmeyer, Dr. J. Habbe

(V.i.d.S.d.P.), C. Kropff, W. Tattermusch

### IMPRESSUM UND ADRESSEN

#### Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ingolstadt St.

#### Markus

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983

Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de

homepage: markus-ingolstadt.de

1. Pfarrer Dr. Joachim Habbe: 0841/9319985

Ab 01.03. Pfarrer Axel Conrad

2. Pfarrer Andreas Jacobasch: 0841/9006636

3. Pfarrerin (ab 01.03.) Julia Conrad

Pfarramt: Mo-Fr. 10 - 12 Uhr, Tel. 0841 /940907

Cerstin Kropff und Anke Kissing

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,

Tel. 0841/62627 (AB), Münchener Str. 36 Turm

Sprechstunden: Di 11-12 Uhr, Do 10-11 Uhr (und

nach telefonischer Vereinbarung)

Kantorin: Gisela Karlin, Tel. 0172-6015642

Mesnerin: Lydia Hirsch

Hausmeister: David Hirsch, Tel. 0162-4872748

Kindergarten: Leiterin Petra Lenhardt,

Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt, Tel. 65212,

Sprechstunde Montag 14-16 Uhr

kiga\_st.markus\_ingolstadt@arcor.de

Druck: Hage-Druck, Kösching

Auflage: 5000